

Hardcard/Platzregeln BWGV-Turniere 2025



In allen BWGV-Verbandsturnieren gelten die hier **auszugsweise** aufgeführten Platzregeln und Hinweise:

Sofern die Golfregeln keine anderen Strafen vorsehen, gilt: Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Grundstrafe

1. Aus (Regel 18.2)

wird durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern gekennzeichnet. Sofern weiße Linien kennzeichnen, haben diese Vorrang.

2. Penalty Area (PA) grenzt an Ausgrenze (MPR B-2.2)

Grenzt eine PA an eine Ausgrenze so erstreckt sich die Grenze der PA bis hin zur Ausgrenze und fällt mit dieser zusammen.

Wenn der Ball eines Spielers zuletzt die Grenze einer roten PA kreuzt, die mit einer Ausgrenze zusammenfällt, darf der Spieler als zusätzliche Erleichterungsmöglichkeit mit einem Strafschlag auf der anderen Seite der PA droppen.

3. Spielverbotszonen (SVZ) (Regel 2.4)

sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist verboten. Ein Spieler muss Erleichterung nach der anwendbaren Regel (16 oder 17) in Anspruch nehmen.

Liegt der Ball außerhalb einer SVZ im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine SPZ beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Schwungs oder beabsichtigten Stands, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren. Ist das Betreten einer SVZ verboten, kann das Betreten der SVZ als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (einschließlich unbeweglicher Hemmnisse) (Regel 16.1)

- Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- Frisch verlegte Soden
- Mit Kies verfüllte Drainagegräben
- Unbewegliche Hemmnisse sind u. a. mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen.
- Wege die mit Holzchips, Rindermulch oder ähnlichem gebaut wurden.
- Keine Behinderung durch Tierloch, wenn nur der Stand des Spielers behindert ist.
- Unbewegliche Hemmnisse nahe am Grün (z.B. Sprinkler), MPR F-5.2 ist in Kraft. Diese Platzregel gilt nur, wenn sowohl das Hemmnis als auch der Ball in einem Teil des Geländes liegen, das auf Fairwayhöhe oder kürzer geschnitten ist. Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn ein Tierloch nur den Stand des Spielers behindert.

5. Stromleitungen

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung innerhalb der Platzgrenzen getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball strafflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (s. Regel 14.6).

6. Fahren/Mitfahren in Golfwagen oder ähnlichen Fahrzeugen

Spieler oder Caddies dürfen während der festgesetzten Runde keinerlei Beförderungsmittel nutzen, außer das kurzfristige Fahren/Mitfahren wird von der Spielleitung/den Referees ausdrücklich gestattet. Gleiches gilt in Mannschaftsturnieren während des Spiels seiner Mannschaft für den Mannschaftskapitän. (Ausnahme s. BWGV-Turnierbedingungen, Platzregeln, Punkt 5.)

Ein Spieler, der nach „Schlag und Distanzverlust“ einen Ball von der zuletzt gespielten Stelle spielen will, gespielt hat oder spielen muss, darf jederzeit motorisierten Transport in Anspruch nehmen. (gefahren werden)

7. Üben (Nachputten) (Regel 5.2 und 5.5)

Regel 5.2a (Lochspiel) und 5.2b (Zählspiel) wird wie folgt abgeändert:

Ein Spieler darf an Turniertagen nicht vor oder zwischen der Runde auf dem Turnierplatz üben.

Strafe für den 1. Verstoß: Grundstrafe.

Strafe für den 2. Verstoß: Disqualifikation.

Regel 5.5.b wird wie folgt abgeändert: Zwischen dem Spiel von zwei Löchern darf ein Spieler keinen Übungsschlag auf oder nahe oder dem Grün des zuletzt beendeten Lochs ausführen, nicht die Oberfläche des Grüns prüfen, keinen Übungsschlag auf oder nahe eines Übungsgrüns ausführen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe.

8. Unterbrechung des Spiels; Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung wegen Gefahr:

Sofortige Unterbrechung: Ein langer Ton einer Sirene.

Normale Unterbrechung: Drei aufeinanderfolgende Töne einer Sirene.

Wiederaufnahme des Spiels: Zwei kurze Töne einer Sirene.

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).

9. Spielgeschwindigkeit (vgl. Regel 5.6, MPR K-2):

Für jedes Loch wird auf der Scorekarte eine maximale Spielzeit angegeben. Der Spieler hat sicherzustellen, die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) und die Platzregel B 12 aus den BWGV-Turnierbedingungen zu kennen.

Strafe für den 1. Bad Time: Verwarnung

Strafe für den 2. Bad Time: Ein Strafschlag

Strafe für den 3. Bad Time: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoß.

Strafe für den 4. Verstoß: Disqualifikation.

Ready Golf:

Spiele Sie im Zählspiel auf sichere und verantwortungsbewusste Weise „Ready Golf“.

Beispiel für „Position verloren“

Alle Spieler der Gruppe vor ihnen haben ihre Schläge vom Abschlag des nächsten Lochs gemacht, bevor die Gruppe den Abschlag eines Par 3 erreicht hat, oder ein Par 4- oder Par 5-Loch ist frei, bevor alle Spieler dieser Gruppe ihre Schläge vom Abschlag gemacht haben.

Überschreitung der Höchstzeit für einen Schlag

Wird ein Spieler von einem Referee dabei beobachtet, wie er mehr als 120 Sekunden für einen Schlag benötigt, wird er auf die Überschreitung der Höchstzeit für einen Schlag hingewiesen und offizielle ermahnt, das Spiel zu beschleunigen. Der Spieler wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Spielleitung jederzeit mit der individuellen Zeitmessung beginnen kann, auch wenn die Gruppe nicht außerhalb ihrer Position ist.

Definition von „Position verloren“

Von der als erste startende Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, falls die addierte Zeit der Gruppe zu irgendeiner Zeit während der Runde, die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschreitet. Von jeder folgenden Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, wenn sie die Zeit eines Startintervalls hinter der Vordergruppe zurück liegt und die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschritten hat.

10. Änderung der Strafe für fehlende Bestätigung von Spieler und Zähler (MPR L-1)

Gibt ein Spieler eine Scorekarte zurück, ohne dass die Lochergebnisse entweder durch den Spieler, den Zähler oder beide bestätigt wurden, zieht sich der Spieler die Grundstrafe zu.

Hinweis:

Rückgabe der Scorekarte in der Scoring-Area:

Die Scorekarte gilt als eingereicht, wenn der Spieler die Scoring Area verlassen hat. Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

Es gelten die BWGV-Verhaltensvorschriften gemäß Regel 1.2, die in der vollständigen Ausgabe der Platzregeln (BWGV-Turnierbedingungen, Punkt 13) eingesehen werden können.

11. Strafen:

Sofern die Golfregeln keine andere Strafe vorsehen, gilt:

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Grundstrafe.

Sonderregelung bei Jugendturnieren:

Entfernungsmessgeräte und Elektrotrolleys sind auch bei allen BWGV-Jugendturnieren erlaubt.

Sonstiges (Punkt 19. Ligastatut)

Jede Mannschaft kann einen Berater (Kapitän) gemäß Regel 24.4 melden. Die Meldung muss vor Beginn des Turniers an die örtliche Spielleitung erfolgen. Erfolgt die Meldung verspätet, kann nur noch ein Spieler ersatzweise die Beraterfunktion übernehmen.

Beratung muss persönlich gegeben werden und darf nicht über Funk, Telefon oder elektronische Medien erfolgen. Berater (Kapitäne) dürfen während des Turniers keinerlei Beförderungsmittel nutzen, außer das kurzfristige Fahren/Mitfahren wird von der Spielleitung/Referee ausdrücklich gestattet. Ist ein Berater/Kapitän gleichzeitig Mitglied der Spielleitung stehen ihm die Rechte nach Regel 24.4 nicht zu, während er in Erfüllung seiner Rechte und Pflichten als Mitglied der Spielleitung handelt.

Strafe für Verstoß gegen Regel 24.4: Grundstrafe nach Regel 10.2a